

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132660
		DK5 DK5-GK	7030
		DK5 - Name	Tiefstack
Handlungsbedarf	Nein	Biotop-Nr. alt	1351
Bearbeitung	BRA	Kartierung	10.08.2018
Räumliche Abbildung	Fläche	Fläche / Länge [m²/m]	1794,0231
Anzahl Abschnitte	1	Breite (lineare Abb.) [m]	

Gesetzlicher Schutz	§ 30 (2) 1.1 Natürliche oder naturnahe Fließgewässer	Schutz nur teilweise	Nein
----------------------------	---	-----------------------------	-------------

Gesamtbewertung	7	Besonders wertvoll
– Alter	5	Biotop mittleren Alters, 20 bis 50 Jahre
– Belastungsgrad	6	Flächenhaft geringe oder örtlich stärkere oder Vorbelastung mit deutlichem Einfluß
– Ökolog. Funktion	7	Sehr hohe Bedeutung in einem Biotopkomplex, für den lokalen Biotopverbund oder als Puffer
– Seltenheit	7	Seltener Biotoptyp, mit seltenen oder bedrohten Pflges., gesättigtes Artenspektrum, einige RL-Arten

Bestandsbeschreibung

Etwa um 3 bis 4 m hohe, untere Böschung des Hauptdeiches, zum Holzhafen hin gelegen. Am Fuß der Böschung mit abruptem Übergang zu den angrenzenden Wattflächen. Im unteren Teil mit einer feinen Schotterschüttung befestigt, mit Regel-Profil-Neigung etwa 1 : 2. Über zwei Drittel der Strecke wird der untere Teil von Arten der feuchten Hochstaudenfluren eingenommen, mit hohen Anteilen von Blutweiderich, Zottigem Weidenröschen, Brennessel, Wolfstrapp, Aster und Greiskraut. Der obere Teil der Böschung wird von Brennessel und Kratzbeere eingenommen und ist nicht im engeren Sinne den feuchten Hochstaudenfluren zuzuordnen. Der Aufwuchs ist um 1,20 m hoch, derzeit sehr blütenreich und mäßig artenreich. Neben den aufgeführten Arten der feuchten Hochstaudenfluren kommen kaum andere Arten vor. Im weiteren Verlauf nach Norden ist der obere Böschungsbereich, oberhalb der Hochstaudenfluren im Bereich des Kratzbeerengebüsches regelmäßig durchsetzt von Weißdorn und Rosen, die vermutlich auf Pflanzungen zurückgehen.

Vorkommen an Biotoptypen

1	TF	Typ	HF	F.Anteil
2	BTYP	Biotoptyp	- gesetzl. Grundl.	
3	Zusatz	Zusatz zum Biotoptypen		
4	LRT	Lebensraumtyp		
1	1		Ja	100 %
2	NUE	Hochstaudensäume der Unterelbe (2018)		(§ 30 (2) 1.1)
4	6430	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume		

Räumliche Lage

Lagebeschreibung	Rückseitige, nach Osten exponierte Böschung zwischen dem Hauptdeich entlang der Norderelbe und dem Holzhafen			
Nachbarnutzung/en Rechtswert (X)	Halbruderale Staudenfluren, Ruderalgebüsch, da ich mit Grünlandvegetation, Watt	Hochwert (Y)	5930153	
Bezirk	Hamburg-Mitte	Naturraum	Vier- und Marschlande (673.10)	
Stadtteil (OT-Nr.)	Rothenburgsort (132)	Gemarkung	Billwerder Ausschlag (104)	
Digitaler Grünplan	<input type="checkbox"/> Hafengesamtgebiet	<input checked="" type="checkbox"/> Ramsargebiet	<input type="checkbox"/> EG-Vogelschutzgeb.	<input checked="" type="checkbox"/>
Ausgleichsflächen NSG / ND / LSG	<input type="checkbox"/> Biosphärenreservat	<input type="checkbox"/> Nationalpark	<input type="checkbox"/>	
FFH-GEBIET	NSG Holzhafen [HH-102 / Anteil: 94%]			
Wasserschutzgebiet				

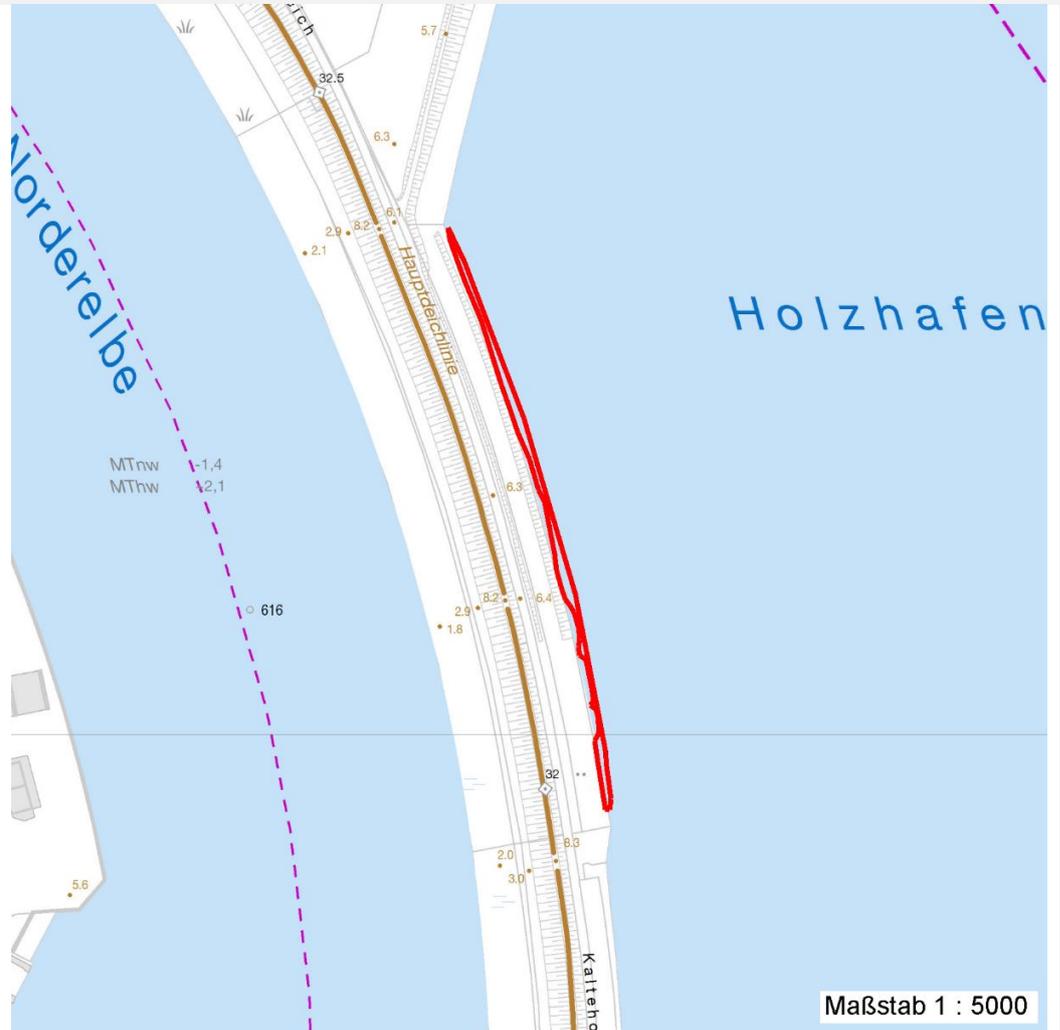
Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	132660
			DK5 DK5-GK	7030
			DK5 - Name	Tiefstack
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	1351
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			10.08.2018
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				1794,0231
				Breite (lineare Abb.) [m]

Räumliche Lage

Karte



Weitere Erhebungsbögen

Interne Nr.	Interne Nr. Zuordnung	DK5	Biotop-Nr.	Kartierung	Zuordnung	DK5 (GK)	Biotop-Nr. (alt)
132660	42367	7030	16	14.06.2010	<	7032	14

Zuordnung: N = nachfolgende Kartierung, K = weitere Kartierungen (zeitlich vorher oder nachher)

Foto

Interne Nr.	Index	Dateiname	Aufnahmerichtung
72568	0	7030_1351_100818_1.JPG	
72569	0	7030_1351_100818_2.JPG	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Gefährdung/ Einflüsse	Der Untergrund ist mit Schotter befestigt und verhältnismäßig strukturarm

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132660
		DK5 DK5-GK	7030
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tiefstack
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1351
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.08.2018
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	1794,0231
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Wertgesichtspunkte	Blütenreich, dicht, unzugänglich, gute Abschirmung der Wattflächen.
zoologisch bedeutsame Strukturen	Blütenreiche Fluren
Bedeutung für Tiergruppe	Insekten, allgemein Vögel
Maßnahmen	Keine, Flächen weiterhin ungestört der Sukzession überlassen, die Deichnutzung und Pflege weiterhin möglichst auf den Deich selbst beschränken. Im Böschungsbereich kann eventuell zeitweilig eine Reduktion der Weidengebüsche stattfinden, um die krautige Vegetation zu entwickeln. Langfristig, nach weiterer Aufhöhung des Geländes durch Schlickablagerungen ist die Entwicklung von Röhricht und Hochstaudenfluren im Watt vor der Steinkante denkbar

Foto

Fotodatei 7030_1351_100818_1.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Fotodatei 7030_1351_100818_2.JPG

Bildbeschreibung
Aufnahmerichtung



Teilflächenbeschreibung

Teilflächentyp		Teilflächen-Nr.	1
Biotoptyp	Hochstaudensäume der Unterelbe (2018)	Biotoptyp	NUE
- Zusatz		- gesetzl. Grundl.	(§ 30 (2) 1.1)
FFH-LRT	Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume	FFH-LRT	6430
Beschreibung		Entw.potential LRT	
		Hauptfläche	Ja
		Flächenanteil	100 %
		FFH-Unters.Fläche	Nein
		Saatgutfläche	Nein

Projekt	Biotopkartierung Hamburg	Interne Nr.	132660
		DK5 DK5-GK	7030
Handlungsbedarf	Nein	DK5 - Name	Tiefstack
Bearbeitung	BRA	Biotop-Nr. alt	1351
Räumliche Abbildung	Fläche	Kartierung	10.08.2018
Anzahl Abschnitte	1	Fläche / Länge [m²/m]	1794,0231
		Breite (lineare Abb.) [m]	

Weitere Angaben

Merkmal	Wert
Auswertung	
Maßnahmen	Keine, Flächen weiterhin ungestört der Sukzession überlassen, die Deichnutzung und Pflege weiterhin möglichst auf den Deich selbst beschränken. Im Böschungsbereich kann eventuell zeitweilig eine Reduktion der Weidengebüsche stattfinden, um die krautige Vegetation zu entwickeln. Langfristig, nach weiterer Aufhöhung des Geländes durch Schlickablagerungen ist die Entwicklung von Röhricht und Hochstaudenfluren im Watt vor der Steinkante denkbar
Boden	
Feuchte	7 - feucht
Reaktion	7 - neutral
Stickstoffgehalt	8 - sehr stickstoffreich
Standort, Relief	
Belichtung	7 - halbsonnig
Veg. - Zeigerwerte	
Anz. Wechselfeuchtezeiger	5
Anz. Überschwemmungsz.	8
Anz. Magerkeitszeiger (N < 4)	0
Anteil Magerkeitszeiger (N < 4)	0 %
Veg. - Soziologie	
BfN Schlüssel	19.1.01 - Convolvuletalia (Schleierges. und Halbschatten-Krautsäume) 27.0.01 - Phragmitetalia (Röhrichte und Großseggenrieder) 30.0.01.03 - Filipendulion (Mädesüß-Uferfluren)

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
1	6430 (BFN) Feuchte Hochstaudenfluren der planaren und montanen bis alpinen Stufe inkl. Waldsäume		B	
3	Arteninventar		A	
3.2	Anzahl LRT-typischer Arten	16	A	
	A: >= 16 Arten			
	B: 10-15 Arten			
	C: < 10 Arten			
4	Habitatstrukturen		B	
4.2	Strukturierung der Vegetation (hoch- und niederwüchsige, dichte und offene Vegetation)			
	A: vielfältig strukturiert			
	B: überwiegend strukturreich		B	
	C: geringe Vielfalt			
	wertmindernde Kontaktbiotope: naturferne Gewässer, intensiv genutzte (stark gedüngte) Grünland- und Ackerflächen			
	A: fehlend			
	B: teils vorhanden		B	
	C: überwiegend vorhanden			

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	132660
			DK5 DK5-GK	7030
			DK5 - Name	Tiefstack
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	1351
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			10.08.2018
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				1794,0231
				Breite (lineare Abb.) [m]

FFH-Bewertungen (BFN)

		Wert	AZ	Z
1	Lebensraumtyp			
3	Arteninventar , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
4	Habitatstruktur , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
5	Beeinträchtigungen , Gesamtbewertung, 1..n - Parameter mit Kriterien A/B/C			
	Zustandsbewertung: AZ – Vorgabewert, Z – von AZ abweichend festgelegte Zustandsbewertung			
4.2	wertssteigernde Kontaktbiotope (naturnahe Gewässer, Röhrichte, Auengehölze, Au-/Sumpf-/Bruchwälder, extensivgenutzte Feucht- und Nasswiesen) A: überwiegend vorhanden B: teils vorhanden C: meist fehlend		B	
4.2	Standortvielfalt (Mikrorelief, Senken, Erhebungen, quellig durchsickerte Bereiche, Gehölze, Totholz) A: vielfältig strukturiert B: überwiegend strukturreich C: geringe Vielfalt		B	
5	Beeinträchtigungen		C	
5.2	Deckungsgrad Verbuschung (%) A: < 20 % B: 20 - 50 % C: > 50 - 70 %	10	A	
	Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (betroffener Flächenanteil in %) Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens A: 0 B: ≤ 5 % (Einzelgehölze) C: > 5 %	0	A	
5.2	Deckungsgrad Entwässerungszeiger (%) (Deckung und Arten nennen) A: < 5 % B: 5 - 10 % C: > 10 %	10	B	
5.2	Deckungsgrad Störzeiger (%) (d. h. Nitrophyten oder Neophyten; Arten nennen, Deckung in % angeben) A: < 20 % B: 20 - 50 % C: > 50 - 75 %	10	A	
	direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt oder Gewässerberäumung) (gutachterlich mit Begründung: Angabe zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %) A: nicht erkennbar bzw. max. punktuell ohne Schädigung des LRT-Vorkommens Begründung für Bewertung: 0 % B: Beeinträchtigungen deutlich erkennbar C: erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert		A	
5.2	weitere Beeinträchtigungen A: B: C: Begründung für Bewertung: Steinschüttung im Untergrund		C	

Erhebungsbogen

B

Projekt	Biotopkartierung Hamburg		Interne Nr.	132660
			DK5 DK5-GK	7030
			DK5 - Name	Tiefstack
Handlungsbedarf	Nein		Biotop-Nr. alt	1351
Bearbeitung	BRA	Kopie	Nein	Kartierung
Räumliche Abbildung	Fläche			10.08.2018
Anzahl Abschnitte	1			Fläche / Länge [m²/m]
				1794,0231
				Breite (lineare Abb.) [m]

Zeigerwerte der Pflanzenartenliste (Auswertung)

Standort	Belichtung	halbsonnig	6,9
Boden	Feuchte	feucht	7,4
	Stickstoff (N)	sehr stickstoffreich	7,5
	Reaktion	neutral	7,1
Vegetation	Mahdverträglichkeit	schnittempfindlich (nur Herbstschnitt vertragend)	3,4
Zeigerwerte	Futterwert	fast wertloses Futter	1,3
	Wechselfeuchteanzeiger		5
	Giftpflanzen		4
	Überschw.anzeiger		8

Pflanzenartenliste

Gruppe / Pflanzenart	MS	M	W	Vs	St	PA	Ph	Sz	VS	V	G	cf	§	Rote Liste			
														HH	ND	SH	D
Tracheobionta (Gefäßpflanzen)																	
Calystegia sepium (Zaun-Winde)	7	w	T	-	-						-						
Cirsium arvense (Acker-Kratzdistel)	7	w	T	-	-						-						
Cuscuta europaea (Europäische Seide)	7	w	T	-	-						-				3		
Epilobium ciliatum (Drüsiges Weidenröschen)	7	z	Ne	-	-						-						
Epilobium hirsutum (Zottiges Weidenröschen)	7	w	T	-	-						-						
Humulus lupulus (Hopfen)	7	w	T	-	-						-						
Lycopus europaeus (Gewöhnlicher Wolfstrapp)	7	z	T	-	-						-						
Lysimachia vulgaris (Gewöhnlicher Gilbweiderich)	7	w	T	-	-						-						
Lythrum salicaria (Blut-Weiderich)	7	h	T	-	-						-						
Mentha aquatica (Wasser-Minze)	7	z	T	-	-						-						
Myosotis scorpioides agg. (Artengruppe Sumpf-vergissmeinnicht)	7	w		-	-						-				V		
Persicaria amphibia (Wasser-Knöterich)	7	w		-	-						-						
Persicaria hydropiper (Wasserpfeffer)	7	z		-	-						-						
Phalaris arundinacea (Rohr-Glanzgras)	7	z	T	-	-						-						
Phragmites australis (Schilf)	7	z	T	-	-						-						
Rubus caesius (Kratzbeere)	7	h	T	-	-						-						
Salix purpurea (Purpur-Weide)	7	w		-	-						-						
Senecio erraticus (Spreizendes Greiskraut)	7	z		-	-						-			1			
Senecio paludosus (Sumpf-Greiskraut)	7	z	W	-	-						-			2	2 2 3		
Sium latifolium (Breitblättriger Merk)	7	z	W	-	-						-			3			
Stachys palustris (Sumpf-Ziest)	7	z	T	-	-						-						
Symphotrichum salignum (Weidenblättrige Aster)	7	h	Ne	-	-						-						
Urtica dioica (Große Brennnessel)	7	h	T	-	-						-						
Anzahl Rote Liste Arten														3	1	3	1
Anzahl Arten														23			

MS: Mengensystem; M: Mengenangabe, W: Bewertung der Art (FFH-Monitoring), Vs: Vegetationsschicht, St: Status, PA: Autor Phänologie; Ph: Phänologie, Sz: Soziabilität, VS: Vitalitätssystem; V: Vitalität, G: Geschlecht, cf: unsichere Bestimmung, §: Schutz nach BNatSchG, HH: Rote Liste Hamburg, Nds: Rote Liste Niedersachsen, SH: Rote Liste Schleswig-Holstein, D: Rote Liste Deutschland